

Quartalsmitteilung 9M 2017|2018

1. Juli 2017 bis 31. März 2018

ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856



KWS Update

Wirtschaftliches Umfeld	Ertragslage	Prognose
<ul style="list-style-type: none"> ■ Global schwieriges Marktumfeld ■ Ungünstige Wechselkursentwicklungen ■ Insgesamt stabile aber regional unterschiedliche Anbauflächenentwicklungen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gruppenumsatz währungsbedingt gesunken ■ EBIT stabil 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Umsatz auf Vorjahresniveau erwartet ■ EBIT-Marge voraussichtlich zwischen 11,0 und 12,0 %

KWS in Zahlen

KWS Gruppe

in Mio. €	1.–3. Quartal 2017/2018	1.–3. Quartal 2016/2017	1.–3. Quartal 2015/2016 ¹	1.–3. Quartal 2014/2015	1.–3. Quartal 2013/2014
Umsatz und Ergebnis					
Umsatz	862,5	904,7	833,2	777,8	727,4
EBIT	169,0	170,1	128,7	140,1	145,8
Finanzergebnis	11,7	16,4	14,4	7,6	12,2
Periodenergebnis	124,1	128,5	96,6	103,2	115,0
Finanz- und Vermögenslage					
Investitionen	44,1	45,4	68,3	95,6	37,5
Abschreibungen	35,7	35,8	35,6	29,8	26,3
Eigenkapital	894,4	894,8	796,0	789,0	720,6
Eigenkapitalquote in %	50,6	49,8	50,2	49,9	52,6
Nettoverschuldung ²	178,5	173,1	175,2	177,7	119,5
Bilanzsumme	1.767,0	1.796,3	1.586,6	1.581,5	1.369,5
Operativer Cashflow	-65,9	-12,3	23,7	-47,2	-90,6
Mitarbeiter					
Anzahl Mitarbeiter ³	5.257	5.039	4.903	4.753	4.212
Kennzahlen zur Aktie					
Ergebnis je Aktie in €	18,76	19,40	14,63	15,30	16,57

¹ Bilanzkennzahlen gemäß IAS 8 und 12 angepasst

² Kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten – flüssige Mittel – Wertpapiere

³ Mitarbeiterzahl am 31. März 2018

Überleitungsrechnung für das 1.–3. Quartal 2017/2018

in Mio. €	Segmente	Überleitung	KWS Gruppe
Umsatz	1.086,3	-223,8	862,5
EBIT	188,0	-19,0	169,0

Inhalt

4	Konzernzwischenlagebericht
4	Bedeutung des dritten Quartals für das Geschäftsjahr
4	Wirtschaftsbericht
4	Geschäftsverlauf der KWS Gruppe nach neun Monaten
4	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
7	Mitarbeiter
7	Segmentberichte
8	Chancen- und Risikobericht
9	Prognosebericht
10	Verkürzter Konzernzwischenabschluss
10	Gesamtergebnisrechnung
11	Bilanz
12	Eigenkapitalveränderungsrechnung
12	Kapitalflussrechnung
13	Verkürzter Anhang zum Konzernzwischenabschluss
14	Zusätzliche Angaben

Konzernzwischenlagebericht

Bedeutung des dritten Quartals für das Geschäftsjahr

Unsere Kernmärkte befinden sich auf der Nordhalbkugel, auf der unsere Hauptumsatzträger Mais- und Zuckerrübensaatgut im Frühjahr zur Aussaat gebracht werden. Unser drittes Quartal (1. Januar bis 31. März) ist aufgrund der starken saisonalen Prägung für den Gesamterfolg des Geschäftsjahres entscheidend und trägt regelmäßig circa 60 % zum Jahresumsatz der KWS Gruppe bei. Insgesamt wurde zuletzt gut 80 % des Jahresumsatzes in den ersten neun Monaten (1. Juli bis 31. März) unseres Geschäftsjahres erzielt.

Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf der KWS Gruppe nach neun Monaten

Die KWS Gruppe weist nach Ablauf von neun Monaten (31. März 2018) im Geschäftsjahr 2017/2018 geringere Umsätze als im Vorjahreszeitraum aus, die zum wesentlichen Teil durch ungünstige Wechselkurseinflüsse begründet sind (Regionen Nordamerika, Brasilien, Argentinien und Türkei). In Brasilien hatte eine temporär unzureichende Saatgutversorgung bereits nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres zu einem deutlichen Umsatzrückgang geführt. In Europa erzielte KWS hingegen einen Umsatzanstieg durch den Ausbau des Zuckerrüben- und Getreidesaatgutgeschäfts. In China wurde der Übergang des Lizenzgeschäfts mit Maissaatgut in unser at equity bilanziertes assoziiertes Unternehmen KENFENG – KWS SEEDS CO. LTD fortgesetzt, dessen Umsätze angestiegen sind. Auch in Japan wurden leichte Umsatzausweitungen erzielt. Durch starke Nässe im Winter und Frühjahr kam es bei Mais in einigen Regionen Europas zu einer verspäteten Frühlingsaussaat und somit zu Umsatzverschiebungen in das vierte Quartal. Zudem kam es zu Nässeschäden beim Anbau von Wintergetreide und somit zu einer leicht erhöhten Nachfrage nach Sommergetreide.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1.–3. Quartal 2017/2018	1.–3. Quartal 2016/2017	+/-
Umsatzerlöse	862,5	904,7	-4,7 %
Betriebsergebnis (EBIT)	169,0	170,1	-0,6 %
Finanzergebnis	11,7	16,4	-28,7 %
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	180,7	186,5	-3,1 %
Steuern	56,5	58,0	-2,6 %
Periodenergebnis	124,1	128,5	-3,4 %
Ergebnis je Aktie (in €)	18,76	19,40	-3,1 %

Umsatz weitgehend währungsbedingt unter Vorjahr

Der Umsatz der KWS Gruppe erreichte nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 insgesamt 862,5 (904,7)¹ Mio. €, was einem Rückgang von 4,7 % entspricht. Bei konstanten Wechselkursen hätte der Umsatz der KWS Gruppe 893,6 Mio. € (-1,2 %) betragen. Insbesondere im südamerikanischen Mais- und Sojasaatgutgeschäft zeichnet sich – wie bereits berichtet – ein deutlicher Umsatzrückgang zum Geschäftsjahresende ab. Die Erlöse gingen hier auf knapp 70 Mio. € zurück. Auch in der Türkei, Nordamerika und Argentinien waren Umsatzrückgänge zu verzeichnen. In Europa konnte dagegen der Umsatz des Zuckerrübensaatgutgeschäfts bei stabilen Anbauflächen deutlich ausgebaut werden. Auch das europäische Getreide- und Rapssaatgutgeschäft wurde ausgeweitet. Die Erlöse unserer nordamerikanischen und chinesischen at equity konsolidierten Gesellschaften finden nur auf Segmentebene Berücksichtigung (vgl. Segmentberichte auf Seite 7 bis 8).

¹ Die Zahlen in Klammern beziffern in diesem Kapitel die Werte zum 30. Juni 2017.

Umsatz nach Regionen

Gesamtumsatz 862,5 Mio. €



Umsatz nach Segmenten

Gesamtumsatz 862,5 Mio. €



Quartalsergebnis auf Vorjahresniveau – trotz gestiegener Aufwendungen für zukünftiges Wachstum

In den ersten drei Quartalen der Berichtsperiode führte eine leicht gesunkene Herstellungskostenquote zu einer verbesserten Bruttomarge der KWS Gruppe. Die Steigerung unserer Aufwendungen für Forschung & Entwicklung setzten wir planmäßig fort, ebenso wie die Projekte zur Stärkung unserer IT-Infrastruktur. Zudem forcierten wir die Optimierung der Organisationsstruktur der KWS Gruppe. Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sank durch geringere positive Sondereffekte, die sich im Vorjahr ausgewirkt hatten. Das EBIT verblieb mit 169,0 (170,1) Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau.

Das Finanzergebnis lag zum 31. März 2018 mit 11,7 (16,4) Mio. € unter dem Vorjahr. Hierbei wirkten sich geringere Erträge unserer at equity bilanzierten Unternehmen aus, die sich auf 16,8 (22,1) Mio. € beliefen. Das Zinsergebnis setzt sich aus den dominierenden Zinsaufwendungen und den Zinserträgen zusammen. Der Saldo verbesserte sich aufgrund höherer Zinserträge leicht auf –5,1 (–5,8) Mio. €.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich bei einem Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 180,7 (186,5) Mio. € auf 56,5 (58,0) Mio. €. Daraus ergab sich ein um 3,4 % gesunkenes Periodenergebnis in Höhe von 124,1 (128,5) Mio. oder 18,76 (19,40) € je Aktie.

Finanzlage

Ausgewählte Kennzahlen zur Finanzlage

in Mio. €	1.–3. Quartal 2017/2018	1.–3. Quartal 2016/2017	+/-
Finanzmittelfonds	162,3	122,9	32,1 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	–65,9	–12,3	>100 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–43,7	–51,8	15,6 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	83,0	21,6	>100 %

Der saisonale Geschäftsverlauf der KWS Gruppe prägt unsere Kapitalflussrechnung, welche sich im Jahresverlauf deutlich verändert. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verminderte sich auf –65,9 (–12,3) Mio. €. Hauptträger dieser Entwicklung ist der saisontypische Aufbau der Vorräte, sowie der Abbau von kurzfristigen Verbindlichkeiten. Nach den ersten drei Quartalen beliefen sich die Cash Earnings zum 31. März 2018 auf 142,1 (132,5) Mio. €. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit sank aufgrund geringerer Investitionen in das Sachanlagevermögen um 8,1 Mio. €. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit erhöhte sich auf 83,0 (21,6) Mio. €, aufgrund der zur unterjährigen Finanzierung der allgemeinen Geschäftstätigkeit ausgegebenen Commercial Papers. Commercial Papers besitzen im Vergleich zu vorhandenen Kreditlinien zinsgünstigere Konditionen und eine kurzfristige Laufzeit. Der Finanzmittelfonds belief sich auf 162,3 (122,9) Mio. €.

Investitionen nach Regionen

Gesamtinvestitionen 44,1 Mio. €



Investitionen nach Segmenten

Gesamtinvestitionen 44,1 Mio. €



Nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 investierte die KWS Gruppe insgesamt 44,1 (45,4) Mio. €. Unsere Investitionstätigkeit fokussiert sich im Wesentlichen auf die Errichtung und Erweiterung von Produktions-, Forschungs- und Entwicklungskapazitäten. Für das Gesamtjahr planen wir unsere Investitionen auf rund 100 Mio. € auszuweiten.

Vermögenslage

Verkürzte Bilanz

in Mio. €	31. März 2018	30. Juni 2017	+/-
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	679,9	680,1	0,0 %
Kurzfristige Vermögenswerte	1.087,1	815,1	33,4 %
Passiva			
Eigenkapital	894,4	836,9	6,9 %
Langfristiges Fremdkapital	327,9	358,8	-8,6 %
Kurzfristiges Fremdkapital	544,7	299,5	81,9 %
Bilanzsumme	1.767,0	1.495,2	18,2 %

Das saisonale Geschäft wirkt sich auch auf die unterjährige Entwicklung der Bilanz aus. Im Jahresverlauf ergeben sich regelmäßig signifikante Änderungen von Bilanzpositionen, insbesondere beim Working Capital. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen zum Ende des Berichtszeitraums bei 563,7 (302,6) Mio. € und tragen einen bedeutenden Anteil an der Erhöhung der Bilanzsumme auf 1.767,0 (1.495,2) Mio. €. Zudem stieg der Vorratsbestand um 39,4 Mio. € auf 234,3 (194,9) Mio. €. Die flüssigen Mittel sanken durch die Finanzierung der allgemeinen Geschäftstätigkeit um 56,5 Mio. € auf 125,4 (181,9) Mio. €. Die Eigenkapitalquote belief sich zum 31. März 2018 auf 50,6 (56,0) %. Die Nettoverschuldung betrug 178,5 (48,5) Mio. €.

Mitarbeiter

Anzahl der Mitarbeiter nach Regionen

	31. März 2018	31. März 2017
Deutschland	1.941	1.876
Europa (ohne Deutschland)	1.419	1.428
Nord- und Südamerika	1.716	1.565
Übriges Ausland	181	170
Summe	5.257	5.039

Zum 31. März 2018 beschäftigten wir weltweit 5.257 Mitarbeiter¹.

Segmentberichte

Überleitung zur KWS Gruppe

Der Konzernzwischenabschluss der KWS Gruppe folgt den Internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS). Die Darstellung der Segmente im Wirtschaftsbericht orientiert sich an der internen Unternehmenssteuerung in Übereinstimmung mit DRS 20. Der wesentliche Unterschied besteht darin, dass wir die Erlöse und Aufwendungen unserer at equity bilanzierten Joint Ventures und assoziierten Unternehmen nicht im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung ausweisen. Der Umsatz und das EBIT der KWS Gruppe werden somit niedriger ausgewiesen als in der Summe der Segmente. Die Ergebnisbeiträge der at equity bilanzierten Gesellschaften fließen stattdessen in das Finanzergebnis. Zudem werden deren Vermögensgegenstände in der Bilanz der KWS Gruppe separat berücksichtigt. In den Segmentberichten werden die at equity Gesellschaften gemäß der internen Unternehmenssteuerung quotal berücksichtigt.

Der Unterschied zur Gesamtergebnisrechnung der KWS Gruppe ist in der Überleitungstabelle für einige zentrale Größen zusammengefasst:

Überleitungstabelle

in Mio. €	Segmente	Überleitung	KWS Gruppe
Umsatz	1.086,3	-223,8	862,5
EBIT	188,0	-19,0	169,0
Mitarbeiterzahl am 31. März 2018	5.775	-518	5.257
Investitionen	86,7	-42,6	44,1
Bilanzsumme	1.935,9	-168,9	1.767,0

Segment Mais

Nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 belief sich der Umsatz des Segments Mais auf 575,9 (691,4) Mio. €. Dieser Rückgang von 16,7 % resultiert im Wesentlichen aus der Entwicklung des brasilianischen Mais- und Sojasaatgutgeschäfts, signifikant Wechselkurseinflüssen und der Umgliederung der Rapsaktivitäten in das Segment Getreide. Auf dem Wechselkursniveau des Vorjahres hätte sich ein Segmentumsatz von 616,2 Mio. € (-10,9%) ergeben. In Nordamerika waren die Umsätze ebenfalls rückläufig, geprägt durch die starke US-Dollar-Abwertung sowie rückläufige Anbauflächen. In Europa machte sich insbesondere der Übertrag der Rapssaatgutaktivitäten an das Segment Getreide (25 Mio. €) bemerkbar. Durch starke Frühjahrsnässe kam es in den Regionen Nord-, Süd- und Südosteuropa zu einer verspäteten Maisaussaat und somit zu Umsatzverschiebungen in das vierte Quartal. Die Maissaatgutumsätze in China stiegen nach dem enttäuschenden Vorjahr wieder an. Das EBIT des Segments belief sich im Wesentlichen aufgrund geringerer Deckungsbeiträge aus der Umsatzentwicklung aber auch ungünstigen Wechselkurseinflüssen auf 61,8 (87,2) Mio. €.

¹ Anzahl der Mitarbeiter am 31. März 2018, ohne Berücksichtigung unserer at equity bilanzierten Gesellschaften. Vgl. hierzu Überleitungstabelle auf Seite 7.

Prognosebericht

Änderungen in der Prognose zur Gesamtergebnisrechnung der KWS Gruppe

Unsere Umsatzerwartung zum Geschäftsjahresende hat sich für Europa und Nord- und Südamerika insbesondere aufgrund der weiterhin anspruchsvollen Marktlage im Maissaatgutgeschäft reduziert. Gegenwärtig gehen wir in unserer Prognose für das Geschäftsjahresende (30. Juni 2018) von einem stabilen Umsatz der KWS Gruppe aus. Die Erwartung für die Ertragslage der KWS Gruppe liegt – trotz des Umsatzrückgang im Bereich Mais und der angehobenen Aufwendungen für die zukünftige Entwicklung – in dem bisher prognostizierten Korridor von 11,0 bis 12,0 % und wird unverändert beibehalten. Die Forschungs- & Entwicklungsquote wird voraussichtlich bei rund 18,0 % liegen. Die Investitionen werden gemäß Unternehmensplanung bei rund 100 Mio. € erwartet.

Änderungen in der Prognose zur Segmentberichterstattung¹

Die Prognose zu unseren Segmenten hat sich im Vergleich zum Halbjahresbericht 2017/2018 aufgrund des bisherigen Geschäftsverlaufs und angepasster Erwartungen zum Geschäftsverlauf verändert und ist in den unterhalb aufgeführten Kommentaren und der Tabelle zusammengefasst:

- Im Segment Zuckerrüben führen die Absatzausweitung sowie der Wegfall von Lizenzausgaben zu einem Anstieg der Umsatz- und Ertragserwartung.
- Im Segment Mais bleibt das wirtschaftliche Umfeld in den KWS Märkten angespannt. In Brasilien verzeichnen wir aufgrund von unzureichender Saatgutverfügbarkeit einen deutlichen Umsatzrückgang. Die Nachfrage nach Maissaatgut in den meisten übrigen Regionen bleibt verhalten. Unsere Umsatz- und Ertragserwartung fällt daher etwas geringer aus.
- Im Segment Getreide verzeichnen alle wesentlichen Kulturarten einen Nachfrageanstieg. Da das Geschäft bereits nach dem zweiten Quartal weitgehend abgeschlossen war, ergeben sich nur leichte Anpassungen unserer Erwartungen.
- Im Bereich Corporate haben sich im Saldo keine signifikanten Änderungen ergeben, so dass die Guidance beibehalten wird.

Zuckerrüben

	Tendenz Q2 zu Q3	Prognose vom 17.05.2018 (Q3)	Prognose vom 27.02.2018 (Q2)	2016/2017
Umsatz	↗	leicht unter Vorjahr	unter Vorjahr	455 Mio. €
EBIT-Marge	↗	leicht über Vorjahr	ca. auf Vorjahresniveau	33,2 %

Mais

	Tendenz Q2 zu Q3	Prognose vom 17.05.2018 (Q3)	Prognose vom 27.02.2018 (Q2)	2016/2017
Umsatz	↘	deutlich unter Vorjahr ²	unter Vorjahr ²	825 Mio. €
EBIT-Marge	↘	auf Vorjahresniveau	leicht über Vorjahresniveau	7,1 %

Getreide

	Tendenz Q2 zu Q3	Prognose vom 17.05.2018 (Q3)	Prognose vom 27.02.2018 (Q2)	2016/2017
Umsatz	↗	zwischen +30 bis +40 % ²	ca. +30 % ²	109 Mio. €
EBIT-Marge	↗	über Vorjahresniveau	leicht über Vorjahresniveau	9,4 %

Corporate

	Tendenz Q2 zu Q3	Prognose vom 17.05.2018 (Q3)	Prognose vom 27.02.2018 (Q2)	2016/2017
Umsatz	→	auf Vorjahresniveau	auf Vorjahresniveau	4,8 Mio. €
EBIT	↘	> -70 Mio. €	> -70 Mio. €	-60,6 Mio. €

¹ Unter Einbeziehung unserer at equity bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen.

² Unter Berücksichtigung einer Segmentumgliederung, vgl. Geschäftsbericht 16/17, Seite 60.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	3. Quartal 2017/2018	3. Quartal 2016/2017	1.–3. Quartal 2017/2018	1.–3. Quartal 2016/2017
I. Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatz	618,4	624,7	862,5	904,7
Betriebsergebnis	258,5	240,4	169,0	170,1
Finanzergebnis	40,6	42,2	11,7	16,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	299,1	282,6	180,7	186,5
Ertragsteuern	94,4	89,9	56,5	58,0
Periodenergebnis	204,6	192,7	124,1	128,5
II. Sonstiges Ergebnis				
Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern sind	-15,4	-0,5	-45,6	18,2
davon Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0,0	0,0	-0,1	0,0
davon Währungsumrechnungsdifferenz wirtschaftlich selbständiger ausländischer Einheiten	-11,5	0,2	-35,5	12,7
davon Währungsumrechnungsdifferenz aus at equity bilanzierten Finanzanlagen	-3,9	-0,7	-10,0	5,5
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umzugliedern sind	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Neubewertung von Nettoschulden/ Vermögenswerten aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-15,4	-0,5	-45,6	18,2
III. Gesamtergebnis (Summe I. und II.)				
Periodenergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	204,5	192,2	123,8	128,1
Periodenergebnisanteil anderer Gesellschafter	0,1	0,5	0,3	0,4
Periodenergebnis	204,6	192,7	124,1	128,5
Gesamtergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	189,3	191,8	78,3	146,4
Gesamtergebnisanteil anderer Gesellschafter	0,1	0,4	0,3	0,3
Gesamtergebnis	189,4	192,2	78,6	146,7
Ergebnis je Aktie (in €)	31,00	29,13	18,76	19,40

Bilanz

Aktiva

in Mio. €	31. März 2018	30. Juni 2017	31. März 2017 ¹
Immaterielle Vermögenswerte	81,4	87,4	90,3
Sachanlagen	390,8	389,3	394,6
At equity bilanzierte Finanzanlagen	146,6	151,8	158,1
Finanzanlagen	4,7	3,1	4,0
Langfristige Steuerforderungen	1,6	2,0	3,3
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	0,0	0,0	0,2
Aktive latente Steuern	54,8	46,5	53,6
Langfristige Vermögenswerte	679,9	680,1	704,1
Vorräte	234,3	194,9	230,9
Biologische Vermögenswerte	6,4	13,6	9,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	563,7	302,6	608,1
Wertpapiere	36,9	9,5	7,5
Flüssige Mittel	125,4	181,9	115,4
Kurzfristige Steuerforderungen	48,7	60,0	51,0
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	39,0	40,6	55,2
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	32,4	12,0	14,9
Zu veräußernde langfristige Vermögenswerte	0,3	0,0	0,0
Kurzfristige Vermögenswerte	1.087,1	815,1	1.092,2
Bilanzsumme	1.767,0	1.495,2	1.796,3

Passiva

in Mio. €	31. März 2018	30. Juni 2017	31. März 2017 ¹
Gezeichnetes Kapital	19,8	19,8	19,8
Kapitalrücklagen	5,5	5,5	5,5
Gewinnrücklagen	866,3	809,1	866,8
Anteile anderer Gesellschafter	2,8	2,5	2,7
Eigenkapital	894,4	836,9	894,8
Langfristige Rückstellungen	123,5	125,4	133,6
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	166,3	200,8	204,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,0	1,2	1,2
Latente Steuerverbindlichkeiten	18,4	12,7	13,6
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0,3	1,3	0,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	18,4	17,4	19,4
Langfristiges Fremdkapital	327,9	358,8	372,7
Kurzfristige Rückstellungen	68,3	72,8	119,3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	174,5	39,1	91,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	118,5	75,4	139,1
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	81,3	25,6	77,3
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	36,4	16,3	3,3
Sonstige Verbindlichkeiten	65,7	70,3	98,4
Kurzfristiges Fremdkapital	544,7	299,5	528,8
Fremdkapital	872,6	658,3	901,5
Bilanzsumme	1.767,0	1.495,2	1.796,3

¹ Bilanzpositionen gemäß IAS 8 und 12 angepasst

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Eigenkapitalentwicklung

in Mio. €	Anteile der Gruppe	Anteile anderer Gesellschafter	Gruppeneigenkapital
01.07.2016	765,5	2,4	767,9
Gezahlte Dividenden	-19,8	0,0	-19,8
Jahresüberschuss	128,1	0,4	128,5
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	18,3	-0,1	18,2
Gruppengesamtergebnis	146,4	0,3	146,7
Veränderungen Anteile anderer Gesellschafter	0,0	0,0	0,0
Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0
31.03.2017	892,1	2,7	894,8
01.07.2017	834,5	2,5	836,9
Gezahlte Dividenden	-21,1	0,0	-21,1
Jahresüberschuss	123,8	0,3	124,1
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-45,6	0,0	-45,6
Gruppengesamtergebnis	78,2	0,3	78,5
Veränderungen Anteile anderer Gesellschafter	0,0	0,0	0,0
Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0
31.03.2018	891,6	2,8	894,4

Kapitalflussrechnung

Mittelzu- und abflüsse

in Mio. €	1.-3. Quartal 2017/2018	1.-3. Quartal 2016/2017
Periodenergebnis	124,1	128,5
Cash Earnings	142,1	132,5
Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen	-208,0	-144,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-65,9	-12,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-43,7	-51,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	83,0	21,6
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-26,7	-42,5
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-2,4	1,5
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (1. Juli)	191,4	163,9
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	162,3	122,9

Verkürzter Anhang zum Konzernzwischenabschluss

Grundsätze der Rechnungslegung und Bilanzierung

Die KWS Gruppe ist identisch mit dem KWS Konzern im Sinne der Vorschriften zur Rechnungslegung. Sämtliche Angaben zur Gruppe sind Angaben zum Konzern gemäß der Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und unter Berücksichtigung der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Die Ertragsteuern wurden auf Basis der landesspezifischen Ertragsteuersätze unter Berücksichtigung der Planung für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt. Die im Rahmen des Gruppenabschlusses zum 30. Juni 2017 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten. Die Erläuterungen im Anhang des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2017 auf den Seiten 85 bis 91 gelten daher entsprechend. Der Geschäftsbericht 2016/2017 der KWS Gruppe steht Ihnen im Internet unter www.kws.de/ir zur Verfügung.

Konsolidierungskreis und seine Veränderungen

Der verkürzte Zwischenabschluss der KWS Gruppe nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 umfasst die Einzelabschlüsse der KWS SAAT SE und ihrer in- und ausländischen Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen, dem assoziierten Unternehmen und der Joint Operation, die unter Anwendung des IFRS 11 und IAS 28 bilanziert werden. Tochterunternehmen, die für die Darstellung und Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe von untergeordneter Bedeutung sind, werden nicht einbezogen.

Die KWS Berlin GmbH ist mit Wirkung zum 1. Januar 2018 erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden. Damit erhöht sich die Anzahl der Gruppengesellschaften im Konsolidierungskreis der KWS Gruppe im Vergleich zum 30. Juni 2017 um eine Gesellschaft.

Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die im Geschäftsbericht 2016/2017 und im Konzernanhang in den sonstigen Erläuterungen dargestellten Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen bestehen im Wesentlichen unverändert fort.

Nachtragsbericht

Nach dem 31. März 2018 gab es keine Ereignisse, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der KWS Gruppe zu erwarten wäre.

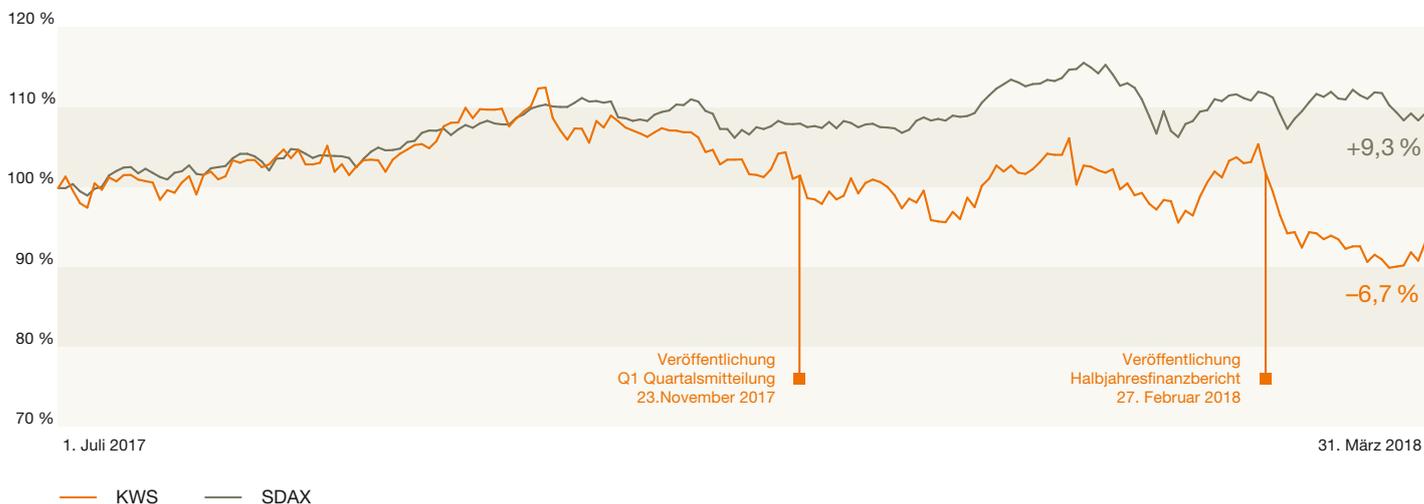
Einbeck, im Mai 2018
KWS SAAT SE
Der Vorstand

Zusätzliche Angaben

Aktie

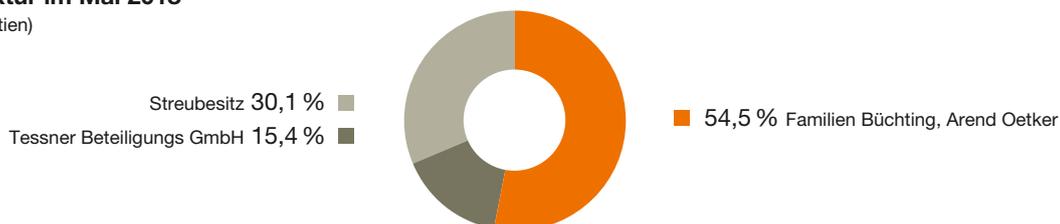
Aktienkursentwicklung im Berichtszeitraum

1. Juli 2017 bis 31. März 2018, XETRA-Schlusskurse



Aktionärsstruktur im Mai 2018

(6.600.000 Stückaktien)



Stammdaten der Aktie

KWS SAAT SE

Wertpapierkennnummer	707400
ISIN	DE0007074007
Börsenkürzel	KWS
Transparenzlevel	Prime Standard
Indexzugehörigkeit	SDAX
Gattung	Stückaktien
Aktienstückzahl	6.600.000

Finanzkalender

Datum

24. Oktober 2018	Veröffentlichung Jahresabschluss 2017/2018, Bilanzpresse- und Analystenkonferenz in Frankfurt
27. November 2018	Q1 Quartalsmitteilung 2018/2019
14. Dezember 2018	Ordentliche Hauptversammlung in Einbeck

Über diesen Bericht

Der Quartalsbericht steht auf unseren Websites www.kws.de und www.kws.com zum Download zur Verfügung. Das Geschäftsjahr der KWS Gruppe startet am 1. Juli und endet am 30. Juni. Zahlen in Klammern beziehen sich – sofern nicht anders angegeben – auf den jeweiligen Vorjahreszeitraum bzw. -zeitpunkt. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Kontakte

Investor Relations und Finanzpresse

Wolf-Gebhard von der Wense
investor.relations@kws.com
Telefon: +49 5561 311-968

Presse

Mandy Schnell
mandy.schnell@kws.com
Telefon: +49 5561 311-334

Nachhaltigkeit

Andrea Lukas
andrea.lukas@kws.com
Telefon: +49 5561 311-1393

Herausgeber

KWS SAAT SE
Grimsehlstraße 31
Postfach 14 63
37555 Einbeck

Haftungsausschluss

Diese Veröffentlichung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Wörter wie „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/könnten“, „planen“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche zukunftsgerichteten Aussagen. Diese Aussagen unterliegen Ungewissheiten, Risiken und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse wesentlich von den Erwartungen abweichen. Beispiele für diese Risiken und Faktoren sind Marktrisiken (wie Veränderungen des Wettbewerbsumfelds oder Zinsänderungs- und Währungsrisiken), Produktrisiken (wie Produktionsausfälle durch schlechtes Wetter, Ausfall von Produktionsanlagen, oder Qualitätsrisiken), politische Risiken (wie Veränderungen des regulatorischen Umfelds, auch im Hinblick auf die regulatorischen Rahmenbedingungen für den Energiepflanzenbau, oder Verstöße gegen bestehende Gesetze und Vorschriften, beispielsweise im Hinblick auf gentechnisch veränderte Bestandteile im Saatgut) und gesamtwirtschaftliche Risiken. Zukunftsgerichtete Aussagen sind daher nicht als Garantie oder Zusicherungen der darin genannten erwarteten Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Bildnachweis:

Eberhard Franke

Veröffentlichungsdatum: 17. Mai 2018

An English version of the Quarterly Statement 9M 2017/2018 is available at www.kws.com/ir.